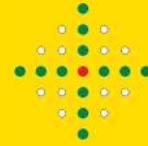


Gemeindebrief



der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden
St. Wenceslai Wurzen
und Kühren-Burkartshain

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens
April/Mai 2023



Christus ist
gestorben und **lebendig**
geworden, um Herr zu sein
über **Tote** und **Lebende**.
Römer 14,9

Monatsspruch APRIL 2023



Ostern

**Nichts Neues.
Alle Jahre wieder:
Frühlingswehen,
Knospen brechen auf.**

**Doch unfassbar:
Der Stein ist weg!
Das gibt es doch gar nicht:
Ein Engel im aufgebrochenen Grab!**

**Das sind Neuigkeiten!
Wer kann damit etwas anfangen?
Zittern und Entsetzen: Etwas
ganz anderes Neues ist aufgebrochen!**

Reinhard Ellsel



Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Wenceslai Wurzen, Tel.: 03425/90500
Redaktion: Pfr. Alexander Wieckowski
(v.i.S.d.P.), Pfrn. Elisabeth Fichtner,
Angela Handschuh
Gestaltung: Regina Jähnigen,
kirchgemeinde-brief@gmx.de

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 25.4.2023

Auflage: 1.900 Exemplare,
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Der Gemeindebrief erscheint 6 mal
jährlich; die Verteilung erfolgt an alle
Haushalte im Gemeindebereich.
Änderungen vorbehalten, bitte aktuelle
Aushänge in den Schaukästen beachten!

Wir danken allen, die die Öffentlich-
keitsarbeit unserer Kirchgemeinde durch
ihre Spende unterstützen und bitten
weiterhin um ihre jährliche Gabe.
Vielen Dank!

Die Kontoverbindungen finden Sie auf der
Kontaktseite am Ende des

Gemeindebriefes.

Bildnachweise:

Titelbilder: Regina Jähnigen
S. 2: www.gemeindebrief.evangelisch.de
S. 5 u. 6: Kirchgemeinde Wurzen
S. 6: www.kirche-im-leipziger-land.de
S. 7: Ralph Peter Lehmann
S. 8 u. 9: SLUB Dresden, Fotothek und
Grabstein
S. 10: Förderverein St. Wenceslai
S. 12: www.kirchenchorwerk-sachsen.de
S. 13: GAWiS
S. 14: Pfadfinder Wurzen
S. 19: Frauenarbeit
S. 20 u. 21:
www.kirche-im-leipziger-land.de
S. 22: www.kirche-im-leipziger-land.de,
privat Christine Arnhold
S. 23 u. 24: Kita Arche Noah
S. 25: Förderverein "Arche Noah"
S. 26: Förderverein St. Wenceslai
S. 27: Diakonie Leipziger Land
S. 28: Ev. Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-
Lossatal, Philipp Düring
S. 32: www.gemeindebrief.evangelisch.de



Liebe Gemeinde, es ist Frühling. So langsam erwacht die Natur, es blüht und sprießt an jeder Ecke, ja der Frühling ist etwas ganz Wunderbares.

Alles verändert sich. Blumen kommen ungefragt aus dem Boden und verzieren unsere Gärten und Wiesen. Für mich ist dieses Aufblühen nach der tristen Zeit des Winters auch immer ein Symbol für die Auferstehung: Neues Leben, neue Hoffnung, mehr Licht, mehr Wärme nach einer Zeit im Kalten und Dunklen. Auch in unserem Alltag macht sich dieses „Neu-Werden“ bemerkbar. Kennen Sie es nicht auch: Dieses Gefühl, wenn man hinausgeht und einmal richtig tief die frische Frühlingsluft einatmet - und dabei hört man die ersten zarten Stimmen der Vögel. Beim Joggen oder Spazieren gehen in der Natur merkt man es auch: Die Beine und Arme werden wieder locker, die Laune wird besser, neues Leben fließt dann nicht nur durch Blumen und Bäume, sondern auch durch uns. Gottes Schöpfung gibt uns Kraft und lässt uns neu beginnen. „Ihr in mir und ich in euch“, so formuliert es Jesus im Johannes-evangelium. Er spricht vom Weinstock und den Reben, die ja untrennbar zusammengehören und miteinander verbunden sind. Jesus fordert uns auf: Bleibt doch in mir! So werdet ihr versorgt mit allem, was nötig ist und bringt zudem noch

gute Früchte. Und zugleich gibt er das Versprechen: Er bleibt auch in uns. Es ist kein einseitiges, hilfloses Klammern. Im Gegenteil: Es ist wie Ein- und Ausatmen, wie etwas Zusammengehöriges und Sich-Ergänzendes. Ich bin nicht allein, sondern mit Jesus verbunden, werde inspiriert, erfrischt und erneuert. Erfrischt durch seine Worte, seine Taten und seine Sicht auf die Dinge. Mal die Worte Jesu einatmen und in uns aufnehmen wie eine kühle, frische Frühlingsbriese - das kann für uns ein alltäglicher Frühling und Neuanfang sein. Eine Chance jeden Tag neu zu starten, Dinge anders oder besser zu machen. Auf diese Weise gehen seine Worte „in uns hinein“. Und unsere Worte kehren dann im Gebet zu ihm zurück. Gottes Wort Lesen und Hören ist wie Einatmen. Zu Gott Beten wie Ausatmen. Die erfrischenden Worte Jesu können uns durchdringen und erfüllen. Und diese Frische können wir dann an unser Umfeld weitergeben. Ein zwischenmenschlicher Frühling, wenn man so will. Und das sind die guten Früchte, die aus der Verbindung mit Jesus Christus entstehen: Es wird Liebe, Hilfsbereitschaft und Toleranz weitergegeben. Dinge, die wir in unserer heutigen Zeit doch so dringend nötig haben. Die Verbindung zu Jesus Christus macht uns immer wieder neu. So wie der Frühling die Natur erneuert und wir die frische Frühlingsluft ein- und ausatmen dürfen.

Diakon Fabian Hanspach

Zum Geleit



Immer mehr Menschen kehren unserer Kirche den Rücken und treten aus. Die Motive sind ganz vielfältig. Manche fragen sich, was nützen der Glaube und die

Zugehörigkeit zur Kirche im Leben? Manche rechnen nach und denken: Warum soll ich Kirchensteuer und Kirchgeld zahlen für eine Institution, die mir fremd geworden ist? Wieder andere sind enttäuscht über das Bodenpersonal Gottes und haben das Vertrauen aufgrund der berechtigten Missbrauchsvorwürfe gegenüber kirchlichen Angestellten verloren. Der Kirchenaustritt bedeutet bei einigen aber nicht, dass sie ihr Gottvertrauen aufgegeben haben. Sie wollen aber der Institution Kirche ein deutliches Zeichen geben, dass sich etwas ändern muss. Wir sind traurig über jeden Austritt und müssen darüber nachdenken, was macht Kirche zur Kirche. Was sind die tiefen Grundlagen und Stützen unserer christlichen Identität? Gott ruft uns! Aber hören wir seinen Ruf im Vielklang, Missklang und Durcheinanderklang unseres Lebens? Wir müssen von den Allgemeinplätzen und dogmatischen Definitionen von Gott und Kirche zurückkommen zu den biblischen Bildern und Erzählungen. Kirche ist eine Erzählgemeinschaft! Fragen wir uns selbst: Wo haben wir die Erfahrung der Nähe Gottes erlebt und seinen Ruf gehört? Vielleicht im Gebet, vielleicht im Gottesdienst? Vielleicht hat uns

etwas Heiliges, Bedingungsloses, unbeschreiblich Schönes und Großes in der Natur oder in der Musik oder in der Nähe einer geliebten Person berührt? Gottes Ruf und Wirken hat viele Gesichter und zeigt sich auf vielerlei Arten und Weisen. Wir sollten diejenigen sein, die empfindsam und aufmerksam sind gegenüber diesen Berührungen Gottes. Und wir wollen uns darüber austauschen. Als Kirchgemeinde wollen wir Ausschau halten nach dem, was trägt und hält, gerade in einer Zeit, in der die Welt aus den Fugen zu geraten scheint. Vor uns liegt die wichtigste Zeit im Kirchenjahr. Jesus Christus teilt mit uns sowohl das Licht als auch die Finsternis seiner Geschichte: Leiden und Sterben sowie Auferstehung und Leben. Wir leben in der Welt eines beständigen Durchdringens von Licht und Schatten, von Gut und Böse, von Freude und Trauer. Und obwohl unsere Welt und unser Leben in ihr so unübersichtlich ist, müssen wir in den konkreten Situationen immer wieder zwischen Glauben, Klein- und Unglauben, zwischen Hoffnung und Resignation, zwischen Liebe und Gleichgültigkeit wählen. Mögen wir gut wählen! Dabei können uns die zahlreichen Angebote helfen. Angefangen bei den Gottesdiensten und Kreisen bis hin zu den Rüstzeiten für Jugendliche und Familien. Treten Sie ein in unsere Kirchen und Gemeindehäuser. Wir freuen uns auf ihren Besuch und den gemeinsamen Austausch über die erfahrene Nähe unseres Gottes.

Frohe Ostern wünscht im Namen der Mitarbeiterschaft Ihr A. Wieckowski,
Pfarramtsleiter

Taufeinladung - Viele Gründe, ein Segen

„Du bist geliebt!“ Das ist Gottes Zusage an jedes Menschenkind. Die Taufe bestätigt das: Ob kleine Kinder getauft werden, Erwachsene oder Jugendliche vor der Konfirmation - durch die Taufe wird ihnen allen zugesprochen: Du gehörst zu Gott und zu Jesus Christus. Ganz egal, wohin dich dein Weg führt: Du bist Gottes Kind. Dich hat er lieb. An dir hat er Freude. In seinem Geist darfst du leben. Das Vertrauen auf diese Zusage lässt uns freier und mutiger durchs Leben gehen. Wir wissen: Selbst wenn uns alle verlassen - Christus steht zu uns. Diese Ermutigung und Zusage gilt ein Leben lang und weit darüber hinaus. Darum muss und kann die Taufe auch nicht wiederholt werden. Denn es ist nicht unsere Entscheidung, die die Taufe wirksam macht, sondern Gottes Entscheidung für uns, die wir in der Taufe annehmen.

Deshalb ist die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens. Die Taufe ist eine sicht- und spürbare Liebeserklärung Gottes, die lebenslang gilt. Sie ist nicht Bedingung, aber Zeichen für Gottes Zuwendung. Mit der Taufe wird man Teil der welt- und zeitumspannenden Gemeinschaft Jesu Christi.

Nur Mut zur Taufe unserer Kinder. Am Anfang der Geburt eines Kindes steht die Liebe der Eltern zueinander und die unbegrenzte Liebe Gottes. Das besiegelt die Taufe. Nicht Leistung, nicht Schulabschluss, nicht pädagogisches Geschick, sondern allein die Liebe. Ohne Liebe ist alles andere nichts, sagt die Bibel. Eltern, die ihr Kind taufen lassen, können sich selbst Gottes Liebe anvertrauen und die Entwicklung ihres Kindes vielleicht etwas gelassener verfolgen.

Wenn sie auf die Liebe hören, kann die Erziehung nicht ganz schief gehen.



„Mein Kind soll später selbst entscheiden können, was es glauben möchte.“ Dieses Argument gegen die Kindertaufe höre ich oft. Was Eltern, die so argumentieren, vergessen: Man muss etwas kennen, um sich bewusst dafür oder dagegen zu entscheiden. Die Taufe bietet das Fundament dafür, dass ein Kind den Glauben in Familie, Gemeinde und Religionsunterricht kennen lernt und sich später wirklich frei entscheiden kann.

Bei der Konfirmation, aber auch später steht es ihm immer wieder offen, der Kirche den Rücken zu kehren oder wieder zu ihr zurückzukommen.

Vielleicht möchten Sie ihr Kind oder ihre Kinder taufen lassen? Oder sich selbst? Das geht in jedem Gemeindegottesdienst oder in Absprache auch in einer eigenen Tauffeier. Auch jedes Kirchgebäude steht ihnen hier zur Verfügung.

Fragen Sie einfach bei uns an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder. Ihre Pfrn. Fichtner und Pfr. A. Wieckowski

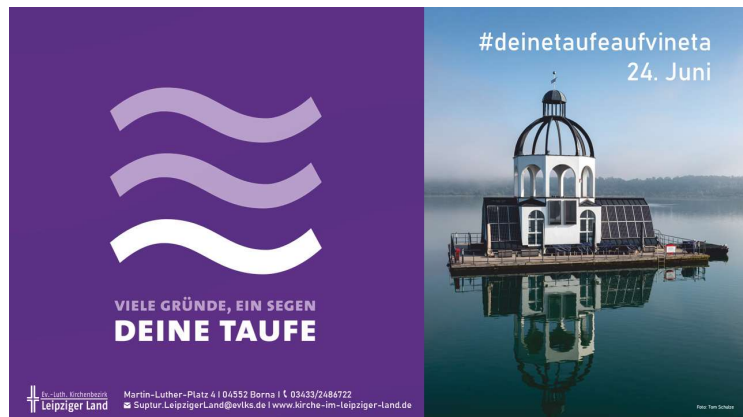
Taufeinladung - Friedensandacht

Zugleich gibt es für die Taufe von Erwachsenen in diesem Jahr noch eine Besonderheit.

Unser Kirchenbezirk gestaltet am 24. Juni ein zentrales Tauffest auf der Vineta (Störmthaler See). An diesem Samstag wollen wir Menschen zur Taufe einladen und auch gemeinsam Taufferinnerung feiern - sowie dabei neu entdecken, warum die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens ist und immer wieder zu einer Kraftquelle werden kann.

Am Nachmittag werden wir mit den Taufbewerbern und ihren Begleitern ein- oder bei Bedarf mehrmals zur schwimmenden

Kirche fahren, um dort die Taufen vorzunehmen.



Das gemeinsame Fest wird dann mit einem Taufferinnerungsgottesdienst 17 Uhr am Seeufer ausklingen.

Friedensandacht an den alten Kirchenglocken am 24. April



Am 24. April jährt sich zum 78. Mal die friedliche Übergabe der Stadt Wurzen an die Amerikaner.

Diesen für Wurzen so wichtigen Tag wollen wir mit einer kleinen Andacht an den alten Glocken unserer Stadtkirche St. Wenceslai begehen.

Wir treffen uns um 18.00 Uhr auf dem Gelände von Matthias Hühn an der Dresdener Str. 64.

Zum Abschluss erklingt das Dreiergelaüt der Eisenhartgussglocken von 1919.
Wir hätten Sie gern dabei!

Ihr Pfr. A. Wieckowski

Erika-Siebert-Ausstellung

Erika-Siebert-Ausstellung in St. Wenceslai 7. Mai - 4. Juni 2023

Am 18. April jährt sich zum zehnten Mal der Todestag von Erika Siebert. Wer kann sie schon vergessen?! Erika Siebert war eine Persönlichkeit in unserer Kirchgemeinde und weit über unsere Stadtgrenzen hinaus bekannt. Mit ihrer gütigen und hilfreichen Art hat sie viele Menschen angerührt und begeistert. Drei Dinge waren ihr in der Wurzener Zeit besonders wichtig. Die Mitarbeit im Kirchenvorstand, die jährliche Weihnachtsausstellung in unserer Stadtkirche St. Wenceslai und die Solidaritäts- und Spendenaktion für Radauti in Rumänien. Darüber hinaus bleibt unvergessen ihr künstlerisches Schaffen: Ich denke an ihre Bilder - Blumen, Landschaften auf Rügen und im Wurzener Land, an ihre Neujahrsbriefe mit der grafischen Gestaltung der Jahreslosung, die kleinen feinen Kunstwerke zu Geburtstagen und anderen Anlässen. Erika Siebert war ein begnadeter Mensch.

Darum gibt es im Rahmen unseres St. Wenceslai-Jubiläums eine große Ausstellung mit ihren Werken und mit Werken ihres Mannes Frank D. Siebert. Eröffnet wird die Ausstellung nach dem festlichen Gottesdienst am 7. Mai um 11.00 Uhr.

Vom 7. Mai bis 4. Juni kann die Ausstellung besucht werden und zwar an folgenden Tagen: mittwochs (10., 17., 24. und 31. Mai) zwischen 9.00-12.00 Uhr sowie samstags und sonntags, jeweils zwischen 13 und 17 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten nach Anmeldung unter Tel. 03425-905016. Manche Kunstwerke von Erika Siebert können gegen eine Spende für St. Wenceslai erworben werden. Für die Kirchengemeinschaft suchen wir noch Ehrenamtliche. Vielleicht haben sie Zeit (auch nur stundenweise)? Bitte eintragen in die Doodle-Liste <https://terminplaner6.dfn.de/p/ecbe7efc42f293adb465651907a39f06-90932> oder anrufen unter Tel. 905016. Wir freuen uns auf ihren Besuch
Pfr. Wieckowski und
Carl Rößler, Förderverein



Kirchweihjubiläum St. Wenceslai 1673-2023

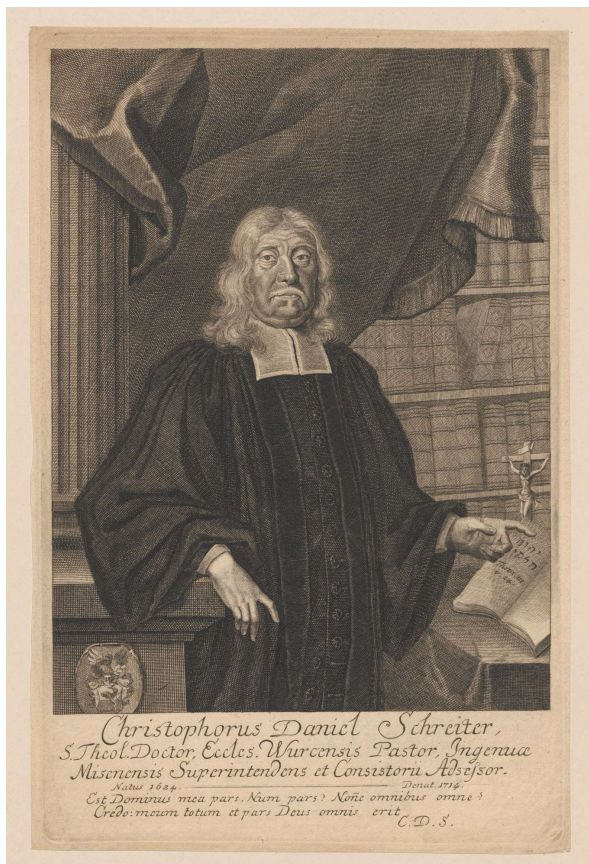
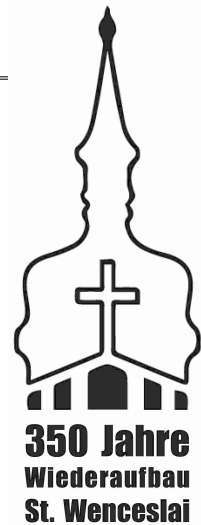
Christoph Daniel Schreiter - der Wiederaufbauer von St. Wenceslai

Dass es 1673 zum Wiederaufbau der 1637 zerstörten Stadtkirche kam, war vor allem dem Wurzener Pfarrer und Stiftssuperintendenten Christoph Daniel Schreiter zu verdanken. Darum soll an ihn ausführlich erinnert werden. Geboren wurde er am 5. Dezember 1624 in Wurzen. Sein Vater war Johann Schreiter (1578-1638), seit 1616 Pfarrer und Stiftssuperintendent sowie seit 1633 Dompropst von Wurzen. Schon am 7. Dezember wurde C.D. Schreiter als erster im neuerrichteten Taufstein im Wurzener Dom getauft. In seine

Kindheit und Jugend fielen die schlimmsten Zeiten von Wurzen. Während der Pest 1627/28 flüchtete seine Mutter Maria, geb. am Steig auf Habigsberg (1594-1672), mit ihm in ihren erzgebirgischen Geburtsort Annaberg.

1637, in der Zeit der Schwedischen Drangsalierung, Plünderung und Brandschatzung Wurzens, fand die Familie Asyl in Leipzig. Nach dem Besuch der Lateinschule in Wurzen und dem Gymnasium in Halle (1638) ging Schreiter 1643 zum Studium der Rechte nach Wittenberg. Auf Bitten seiner Mutter widmete er sich seit 1647 dem Theologiestudium, das er in Helmstädt (1647), Leipzig (1649) und Wittenberg (1651) absolvierte. Innerhalb seiner wissenschaftlichen Laufbahn wurde er in Wittenberg zum Magister (1651), Lizentiaten (1657) und Doktor der Theologie (1662) promoviert. Auf einer längeren Reise hielt Schreiter 1656 auf Wunsch des damaligen Stiftssuperintendenten Buläus eine Gastpredigt im Dom, die starken Eindruck hinterließ und Folgen haben sollte. Da Buläus 1657 als Superintendent nach Dresden berufen wurde und der für ihn vorgesehene Anwärter aus Leipzig seine Berufung nach Wurzen ablehnte, kam Schreiter für dessen Nachfolge ins Spiel.

So legte Schreiter am 20. Mai 1657 seine Probepredigt im Wurzener Dom ab und wurde anschließend von Domkapitel und Stadtrat als zuständige Patrone zum Superintendenten berufen.



Kirchweihjubiläum St. Wenceslai 1673-2023

Die Ordination fand am 1. September 1657 noch durch Buläus statt. Das Amt als Pfarrer und Stiftssuperintendent trat Schreiter mit seiner Anzugspredigt am 30. September 1657 an.

Verheiratet war Schreiter seit 1661 mit Maria Magdalena Fugmann (+1700), einer Tochter des Belziger Amtmanns. Von ihren neun Kindern überlebten ihn zwei Töchter und drei Söhne. Über seine Frau wurde er Besitzer des Steinhofs auf dem Crostigall, der noch um 1720 als „Schreiterisches Gut“ Erwähnung fand.

Für den Wiederaufbau der Wenceslaikirche suchte er Unterstützer und sammelte Spenden.

So sagte der Kurfürst Johann Georg II. 1000 Stämme Holz zu und ordnete eine Sonntagskollekte für St. Wenceslai in allen Kirchen des Kurfürstentums an. Auch die Stadt Leipzig, der Wurzener Rat und das Domkapitel beteiligten sich an den Baukosten. 1673 konnten dann der Wiederaufbau der Stadtkirche und ebenso die Weihe des ebenfalls 1637 zerstörten Kapitelhauses (ehemals Domplatz 2) und des 1631 ausgebrannten Norddomturmes gefeiert werden.

Am 24. Juli 1712 betrat Schreiter mit fast 88 Jahren zum letzten Mal die Kanzel. Zwei Jahre später starb Schreiter am 27. Oktober 1714 in Wurzzen und wurde am 30. Oktober in seiner Familiengruft in der Hospitalkirche auf dem alten Friedhof beigesetzt.

An seine verdienstvolle Zeit erinnern der von ihm gestiftete Abendmahlskelch, ein großformatiges Porträt in der Stadtkirche und der erhaltene Grabstein, der 1979 im Dom ausgestellt wurde.

Der Stein trägt die Inschrift „Abrahamium Schreiterianum“, die sich auf das Erbbegräbnis des Erzvaters Abraham aus dem Alten Testament bezieht.

Die Gestaltung erinnert an eine Gruftabdeckung mit zwei zu öffnenden Türflügeln. Christoph Daniel Schreiter war eine bedeutende Wurzener Persönlichkeit, die es weiterhin wert ist, im Stadtgedächtnis zu bleiben!
Pfr. A. Wieckowski



Kirchweihjubiläum St. Wenceslai 1673-2023 - Festprogramm

Über das ganze Jahr soll mit verschiedenen Veranstaltungen das 350jährige Kirchweihjubiläum der wiederaufgebauten Stadtkirche gefeiert werden.

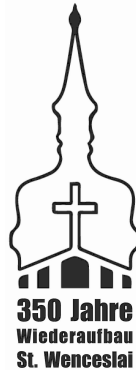
Am 10. September findet das große Gemeindefest als Jahreshöhepunkt statt.

26. April: 19.30 Uhr
Lesung mit Bernd Wagner
(siehe S. 26)

7. Mai: 10.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst mit
anschl. Eröffnung der Erika-
Siebert-Ausstellung (geöffnet bis
4. Juni)

14. Juni: 19.30 Uhr
Gemeindevortrag zum Thema
„Kirchenräume - Nutzung in Gegenwart
und Zukunft“ mit Dompropst Prof. Dr.
Alexander Deeg

17. Juni: 17.00 Uhr
Großes Musical mit Kurrende und JG



2. Juli: 15.00 Uhr
Konzert mit Vergißmeinnicht
mit Kaffeetafel

12. August: 10.00 Uhr
Stadtrundgang durch das
Wenceslaiviertel mit Kirche und
Orgelführung

12. August: 18.00 Uhr
Kammermusikabend mit
Texten von Ringelnatz

31. August: 19.00 Uhr
Festvortrag von Wolfgang Ebert zur
Stadtkirche mit anschl. Eröffnung
der Ausstellung

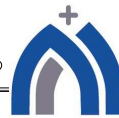
**10. September Gemeindefest
14.00 Uhr Festgottesdienst**
zum Jubiläum mit anschl. Kinderpro-
gramm, Volksliedersingen und Vortrag
von Pfr. i.R. Maischner zum Bau
der Winterkirche

**Jeder ist willkommen, feiern Sie
mit uns!**

Domkapitel - Vortrag am 11. Mai 2023 um 19.30 Uhr

An vorderster Front. Die Kirchen und der Krieg in der Ukraine
mit Prof. Dr. Jennifer Wasmuth.

Sie lehrt Ökumenische Theologie unter besonderer Berücksichtigung des orthodoxen Christentums an der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen. In ihrem Vortrag zieht die Kirchengeschichtlerin und Ostkirchen-Expertin eine erste Bilanz nach mehr als einem Jahr des Kriegs in der Ukraine und beleuchtet dabei vor allem die aktuelle Situation der orthodoxen Kirchen. Diese stellen nicht nur die Mehrheit der christlichen Gläubigen in der Ukraine dar, sondern spiegeln in ihrer inneren Zerrissenheit wie auch in ersten Ansätzen zum Dialog die Situation in Staat und Gesellschaft wider. Herzliche Einladung!



**Karfreitag, 7. April, 14.00 Uhr,
Dom St. Marien
Musikalische Andacht zur
Sterbestunde Jesu**

Kantorin Kaoru Oyamada - Orgel
Vikar Jonathan Schneeweiß - Texte
Eintritt frei - Spende erbeten

**Sonnabend, 10. Juni, 17 Uhr,
Dom St. Marien
Chorkonzert mit der
Jugendkantorei des Wurzener Domes**



Kantorin Kaoru Oyamada - Leitung
Eintritt frei - Spende erbeten

**Montag, 22. Mai, 19.30 Uhr,
Dom St. Marien Wurzen**

THE GREGORIAN VOICES
Gregorianik meets Pop -
Vom Mittelalter bis heute

Das Programm lautet: "Gregorianic meets Pop" und wird von den Konzertbesuchern begeistert gefeiert. Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art:

Die stimmungswaltigen Sänger tragen die Stücke mit einer berauschenden Klarheit vor,

wodurch das Konzert durch seine musikalische Präzision und die reinen Gesänge des Chors dazu einlädt, abzuschalten und auf wundervolle Art und Weise dem Alltag zu entfliehen.

Das Herausragende an diesem Chor ist, dass er die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle durch Pop-Songs bereichert und völlig neu belebt und interpretiert.

„The Gregorian Voices“ arrangieren eindrucksvoll berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil.

Auch mit diesem gewagten Experiment lösen sie überwältigende Reaktionen im Publikum aus: „intensiv, aufwühlend, überragend oder erstaunlich“ sind Ausrufe, die häufig zu hören sind.

Veranstalter: muhsik
agentur Ltd. & Co. KG



Kirchenmusik

Alle Wurzener Proben finden im D4 statt.



Kinderchöre:	(außer in den Schulferien)
Domsingschule:	montags 15.00 bis 15.45 Uhr
Wurzener Kurrende:	montags 16.00 bis 17.00 Uhr
Domkantorei:	dienstags 19.00 Uhr
Posaunenchor:	donnerstags 19.30 Uhr
Kammerorchester St. Wenceslai:	13., 17. und 24. April 8. und 22. Mai, 5. Juni, jeweils 19.30 Uhr
Kammerchor St. Wenceslai:	13. Mai, 9.00 bis 13.00 Uhr
Jugendkantorei:	22./23. April in Wurzen 18.-21. Mai Chorreise in Frutigen u. Lohn (CH) 10./11. Juni in Wurzen
Kirchenchor Kühren-Burkartshain:	5., 19., 26. April, 3., 10., 24., 31. Mai, 7., 14., 28. Juni, jeweils 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Kühren
Posaunenchor Kühren-Sachsendorf:	dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Kühren
Posaunenchor Nemt-Burkartshain:	freitags um 19.30 Uhr in Nemt



Himmelstöne - Erdenklänge

4. SÄCHSISCHER LANDESKURRENDETAG

Am 23. September 2023 findet in der Stadthalle Chemnitz der 4. Sächsische Landeskurrendetag statt. Herzlich eingeladen sind alle Kurrenden und Kinderchöre, Schulchöre und Christenlehregruppen, alle Kinder, die gern singen.

Zu den Höhepunkten des Tages gehören u.a. die gemeinsame Uraufführung des Musicals „Wir Kinder einer Welt, ein Musical zu Psalm 104“ von Ulrich Michael Heissig (Text) und Peter Schindler (Musik) sowie ein buntes Rahmenprogramm mit Musik-, Sport-, Technik- und Bastelangeboten. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.kirchenchorwerk-sachsen.de/kurrendetag-2023/

Anmeldung: bei Kantorin Oyamada im Pfarramt Wurzen

Ein herzliches Willkommen allen Teilnehmenden sagt das Kirchenchorwerk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens



Über den Tellerrand geschaut: Forum Diaspora in Wurzén



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Sachsen



Das **Gustav-Adolf-Werk in Sachsen (GAWiS)** stärkt weltweit evangelische Gemeinden, die in der Minderheit leben, zum Beispiel bei der Sanierung von Gebäuden oder in sozialen Projekten. So helfen wir, Räume mit Leben zu füllen und Gemeinschaft im Glauben zu ermöglichen. Mit unseren Projektpartnern stehen wir in engem Austausch. Dies bringt uns Begegnungen über Gemeinde- und Ländergrenzen hinweg und Sachkenntnis der Lage vor Ort. Wir sind beeindruckt vom Ideenreichtum, der Zuversicht, dem Zusammenhalt und der Herzlichkeit in Diasporagemeinden. So verändert der Blick über den Tellerrand auch uns. Mitglieder und Förderer unseres Vereins finden sich in jedem Jahr am „Tag der Diaspora“ zum Informations- und Erfahrungsaustausch zusammen. Diesmal sind wir zu Gast in Wurzén. In unserem **Forum Diaspora** spricht der neue GAW-Präsident Dr. Martin Dutzmann darüber, wie Diasporagemeinden in die Gesellschaft hineinwirken und berichtet von seiner Reise zu Partnerkirchen in Argentinien und Brasilien.

Zu Gast ist außerdem Anna Czenthe, Absolventin des M.A. „Internationale Beziehungen“ mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa der Andr ssy Universität Budapest und der Universität Leipzig. Seit 2022 ist sie als Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformations konomien (IAMO) in Halle tätig. Sie spricht über Kirche und Gesellschaft in ihrer Heimat Ungarn. Wir laden Sie herzlich dazu ein, am **22. April von 15.30 bis 17.00 Uhr** in die **Stadtkirche St. Wenceslai**.

**Am 23. April predigt
Dr. Martin Dutzmann um
10.00 Uhr im Wurzener Dom.**

Weitere Vorstandsmitglieder des GAWiS predigen in den Gottesdiensten in **B hlitz, Burkartshain und K hnitzsch** (Beginn jeweils 10.15 Uhr).

Auch hierzu laden wir herzlich ein.



Die Kollekte erbitten wir für ein Diakonie- Projekt in Nyiregyhaz  (Ungarn), welches sich mit Bildungsangeboten an Romasch ler/innen wendet.

Marita Lau

Kinder und Jugend

Christenlehre Wurzen, Domplatz 4

Vorschule bis 2. Klasse:	montags, 16-17 Uhr
3. und 4. Klasse:	montags, 15-16 Uhr
5. bis 7. Klasse:	montags, 17-18 Uhr

Christenlehre Kühren-Burkartshain, Gemeindezentrum Kühren

Vorschule bis Klasse 4:	donnerstags, 15.45-16.45 Uhr
5.-7. Klasse:	donnerstags, 17-18 Uhr

Junge Gemeinde, Domplatz 4 mittwochs, 19-21 Uhr

=====

Pfadfinder - Gruppenstunden und Lager 2023

Gruppenstunden und Veranstaltungen



1. April und 29. April Gruppenstunde jeweils von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

13. Mai: Wenceslaigassenfest
von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr oder länger, für alle nach Absprache, zum Mithelfen und einfach dabei sein

17. - 21. Mai: Landeslager über Himmelfahrt
Röderau, Frauenhain - für alle Altersgruppen

9. - 11. Juni: Stammesfeier 20 Jahre St. Wenceslaus für alle

Sollte ihr Kind nicht in die Altersgruppe fallen, kann eine Mitfahrt nach Absprache mit der Gruppenleitung erfolgen.

=====



Statt „7 vs Wild“ - Du mit dir selbst, der Natur und Gott - Walk away und Visionssuche 2023 - Walk away -Projekte für verschiedene Altersgruppen

Auch in diesem Jahr gibt es wieder diese besonderen Angebote in Mutzschen und im Wermsdorfer Wald:

3. Mai: Vernetzungstag Lebensfest in Chemnitz, 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr

14. Mai: Waldgottesdienst und Naturbegegnung im Wermsdorfer Wald (für Jugendliche und Erwachsene), 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

2. - 4. Juni: Walk away short im Pfarrhaus Mutzschen/Wermsdorfer Wald (für Konfirmanden und Jugendliche ab 14 Jahre):

19.-23. Juni: im Pfarrhaus Mutzschen/Wermsdorfer Wald
Walk away (für Jugendliche ab 16 Jahre):
Visionssuche / Wofür mein Herz brennt
(Selbsterfahrungskurse für Erwachsene in der Natur):

1.-5. Juli: in Mutzschen/Wermsdorfer Wald

6.-12. August: im Evangelischen Zentrum in Kohren-Sahlis -
www.hvhs-kohren-sahlis.de

Weitere Anmeldung bitte über henning.olschowsky@evlks.de,

Telefon: 01768 1599703, www.walkaway-visionssuche.weebly.com

Gesprächskreise und Gruppen

Frauendienst Wurzen

6. April 15.00 Uhr, Domplatz 4

9. Mai 10.00 - 13.00 Uhr Frauenbegegnung, St. Wenceslai (siehe S. 19)

Gesprächskreis Frauen und Mütter Wurzen

14. April und 12. Mai, jeweils 19.30 Uhr, Domplatz 4

Ehepaarkreis Wurzen

1. April Domplatz 4, Beginn 19.30 Uhr,

6. Mai Teilnahme an den Veranstaltungen der St. Wenceslai-Kirchgemeinde Wurzen

Seniorenachmittag Wurzen

19. April und 24. Mai, jeweils 14.30 Uhr, St. Wenceslaikirche

Männerkreis Kühren-Burkartshain-Wurzen

5. April, 19.00 Uhr **Beginn im Dom St. Marien Wurzen**, Ökumenischer Kreuzweg mit der Katholischen Kirchgemeinde Wurzen und der Neuapostolischen Kirchgemeinde Wurzen mit den Stationen Dom, Kath. Herz-Jesu Kirche Wurzen und St. Wenceslaikirche Wurzen

10. Mai, 19.30 Uhr Thema: „Die Wurzener Industriegeschichte“ mit Frau Claudia Kunde (Wir treffen uns im Heimatmuseum der Stadt Wurzen)

14. Juni, 19.30 Uhr **St. Wenceslaikirche als Gemeindevortrag**
Thema: „Kirchenräume - Nutzung in Gegenwart und Zukunft“ mit Dompropst Prof. Dr. Alexander Deeg

Kreis junger Leute Kühren-Burkartshain im Gemeindezentrum Kühren:

31. März gemeinsame Vorbereitung der Familienrüstzeit

5. Mai, 2. Juni (Beginn jeweils 18.00 Uhr)

Frauenkreise jeweils um 14.00 Uhr

Sachsendorf 4. April, 2. Mai, 27. Juni

Nemt 5. April, 3. Mai, 28. Juni

Kühren-Burkartshain 20. April in Burkartshain, 11. Mai in Kühren, 8. Juni in Kühren

Gesprächskreis im Gemeindezentrum Kühren:

2. Juni Thema: Gedanken zur Jahreslosung 2023 und Picknick im Gemeindegarten

Gottesdienste

So., 2. April, Palmarum

08.45 Uhr Sachsendorf, Pfrn. Fichtner
10.00 Uhr Wurzen, Dom, Pfr. Wieckowski
10.15 Uhr Nemt, mit Abendmahl, Pfrn. Fichtner
17.00 Uhr Wurzen, LKG, hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
Kollekte: eigene Gemeinde

Mi., 5. April, Karntwoch

19.00 Uhr Wurzen, Dom, Ökumenischer Stadtkreuzweg

Do., 6. April, Gründonnerstag

18.00 Uhr Nitzschka, mit Tischabendmahl, Pfrn. Fichtner
19.00 Uhr Wurzen, Dom, Abendmahlsfeier, Pfr. Wieckowski
Kollekte: eigene Gemeinde

Fr., 7. April, Karfreitag

10.00 Uhr Wurzen, Dom, Sup. Dr. J. Kinder
14.00 Uhr Burkartshain, Musik zur Sterbestunde, mit Abendmahl,
Pfrn. Fichtner
14.00 Uhr Wurzen, Dom, musikalische Andacht
zur Sterbestunde Jesu, Vikar Schneeweiß (s. S. 11)
Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser

So., 9. April, Ostersonntag

05.00 Uhr Wurzen, Dom, Feierliche Osternacht mit Taufe und
hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski, Domherr Dickert
05.30 Uhr Burkartshain, Osternacht, Pfrn. Fichtner, anschl. Oster-
spaziergang mit Osterfrühstück in Kühren
09.00 Uhr Wurzen, St. Wenceslai, Osterfrühstück
10.00 Uhr Kühren, Familiengottesdienst, Pfrn. Fichtner
10.00 Uhr Wurzen, St. Wenceslai, FamilienGD, Taufe, Kurrende,
Diakon Hanspach, Pfr. Wieckowski
10.00 Uhr Wurzen, Dom, Posaunenchor, Dompropst Prof. Dr. Deeg
Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)

Mo., 10. April, Ostermontag

08.45 Uhr Nemt, Pfrn. Fichtner
10.00 Uhr Wurzen, Dom, hl. Abendmahl, Domkantorei,
Pfr. Wieckowski
10.15 Uhr Sachsendorf, mit Abendmahl und Kirchenchor,
Pfrn. Fichtner
Kollekte: eigene Gemeinde

So., 16. April, Quasimodogeniti

10.00 Uhr Wurzen, Dom, Pfr. Wieckowski
14.00 Uhr Lüptitz, anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Wieckowski
Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation

Gottesdienste

So., 23. April, Misericordias Domini

- 10.00 Uhr Wurzen, Dom, GD mit Gustav-Adolph-Werk, Jugendkantorei (s. S. 13)
10.15 Uhr Burkartshain, GD mit Gustav-Adolph-Werk, Pfr. i.R. Schoene

Kollekte: GAW

Mo., 24. April - Wurzener Friedenstag

- 18.00 Uhr Wurzen, Dresdener Str. 64 (Zündmagnet), Gedenkandacht zum 78. Jahrestag des Kriegsendes in Wurzen mit Geläut der alten Glocken von St. Wenceslai, Pfr. Wieckowski (s. S. 6)

So., 30. April, Jubilate

- 08.45 Uhr Nemt, Pfrn. Fichtner
10.00 Uhr Wurzen, Dom, hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
10.15 Uhr Kühren mit Taufe, Pfrn. Fichtner
14.00 Uhr Lüptitz, anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Wieckowski

Kollekte: eigene Gemeinde

So., 7. Mai, Kantate

- 10.00 Uhr Wurzen, **St. Wenceslai**, mit anschl. Eröffnung der Erika-Siebert-Ausstellung (s. S. 7), Domkantorei und Chor aus Warstein, Pfr. Wieckowski
10.15 Uhr Sachsendorf, mit Vorstellung Konfis, Pfrn. Fichtner
14.00 Uhr Röcknitz, mit Vorstellung Konfis, Pfrn. Fichtner

Kollekte: Kirchenmusik

So., 14. Mai, Rogate

- 10.00 Uhr Wurzen, Dom, mit Vorstellung Konfis, Band, Pfr. Wieckowski
11.00 Uhr Kühren, Gottesdienst zum Rogatefrauentreffen mit Essen, Pfrn. Fichtner und Team (s. S. 19)
17.00 Uhr Körlitz, mit Vorstellung Konfis, Pfr. Wieckowski

Kollekte: eigene Gemeinde

Do., 18. Mai, Christi Himmelfahrt

- 10.00 Uhr Wurzen, Dom, Sup. Dr. Kinder
10.15 Uhr Scheibenholtz, Freiluftgottesdienst, Pfrn. Fichtner, Vikar Schneeweiß

Kollekte: Weltmission

So., 21. Mai, Exaudi

- 08.45 Uhr Meltewitz, Pfrn. Fichtner
10.00 Uhr Wurzen, Dom, Pfr. Wieckowski
10.15 Uhr Nitzschka, mit Abendmahl, Pfrn. Fichtner

Kollekte: eigene Gemeinde

Fr., 26. Mai

- 18.00 Uhr Wurzen, Dom, Beicht- und Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden, Diakon Hanspach, Pfr. Wieckowski

Kollekte: eigene Gemeinde

Gottesdienste

So., 28. Mai, Pfingstsonntag

10.00 Uhr Wurzen, Dom, hl. Abendmahl, Posaunenchor, Pfr. Wieckowski
13.30 Uhr Wurzen, Dom, Konfirmation, Pfr. Wieckowski mit Team
13.30 Uhr Kühren, Konfirmation, Pfrin. Fichtner mit Team
Kollekte: eigene Gemeinde

Mo., 29. Mai, Pfingstmontag

08.45 Uhr Nemt, Pfrn. Fichtner
10.00 Uhr Wurzen, Herz-Jesu-Kirche, Ökumenischer GD, Domkantorei,
Pfr. Hecht, Pfr. Wieckowski
10.15 Uhr Burkartshain, mit Abendmahl, Pfrn. Fichtner
Kollekte: Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband

So., 4. Juni, Trinitatis

08.45 Uhr Nitzschka, Pfrn. Fichtner
10.00 Uhr Wurzen, Dom, Jubelkonfirmation, Kammerchor, Pfr. Wieckowski
10.15 Uhr Sachsendorf, Pfrn. Fichtner
Kollekte: eigene Gemeinde

So., 11. Juni, 1. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Wurzen, Dom, Domherrentag mit Jugendkantorei,
Domkapitel und Landesbischof Bilz
10.15 Uhr Kühren, Posaunengottesdienst
14.00 Uhr Falkenhain, Festzelt, GD zum Dorfjubiläum, Wurzener
Posaunenchor, Sup. Dr. Kinder, Pfr. Krebs
Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des
Gemeindeaufbaus

.....

Andacht mit Kindergarten Arche Noah:

6. April, 4. Mai jeweils 10.00 Uhr in der St. Wenceslaikirche

Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen!

.....

Gottesdienste in den Wurzener Heimen:

Die Gottesdienste werden gefeiert mit Pfr. Krebs oder Pfr. Wieckowski

Caritasheim, Roitzscher Weg: 18. April, 23. Mai, jeweils 10.00 Uhr
APH Kleegasse: 9. Mai, 15. August, jeweils 10.00 Uhr
AWO Seniorenzentrum, A.-Kuntz-Straße 23:
3. April, 8. Mai, jeweils 15.00 Uhr
Betreutes Wohnen, A.-Kuntz-Straße 26 a:
4. April, 2. Mai, jeweils 14.00 Uhr
Pflegeheim „Am Steinhof“, Haugwitzstr. 8:
13. April, 11. Mai, jeweils 10.00 Uhr

Gottesdienste

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelgesprächskreis: 17. April und 15. Mai, jeweils 17.00 Uhr
Frauenstunde: 26. April und 24. Mai, jeweils 15.00 Uhr
Gemeinschaftsstunde: sonntags jeweils 17.00 Uhr
Aktuelle Daten siehe www.lkg-wurzen.de

.....

Diakonie Leipziger Land, Bahnhofstr. 22, Wurzen

Fax: 03425/9184778 Schuldnerberatung, Tel. 9184777
Allgemeine soziale Beratung, Behindertenberatungsstelle, Kontaktstelle für
Selbsthilfe Wurzen, Tel. 9182762

Klub Wurzen:

1. April: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der St. Wenceslaikirche Wurzen
Mai: keine Veranstaltung
3. Juni: Ausflug geplant,
kein Treffen in der St. Wenceslaikirche Wurzen

Sonntag ROGATE

Unter dem Thema „Maria aus Magdala - anders als Du denkst“ (Joh. 20, 1-18) laden wir herzlich zum Rogate-Gottesdienst und Frauentreffen ein!

Bei dem Evangelisten Johannes lesen wir von Maria aus Magdala, die den verstorbenen Leichnam von Jesus salben will, doch ihn nicht vorfindet. Wer war diese Frau? Die durch ihren Rabbuni einen Weg im Leben hatte, der Frieden und Sinn machte. Ihre große Liebe und Treue zu Jesus hielt über seinen Tod hinaus. Sie folgte mutig und unerschrocken ihrem Herzen und Seinem Auftrag: den Jünger*innen von seiner Auferstehung zu berichten. Wer ist Maria aus Magdala? Lassen Sie uns ihr, in dem diesjährigen Gottesdienst zum Sonntag Rogate, begegnen. Eine Frau die inspiriert mit ihrem tiefen Glauben und festen Vertrauen. **Lassen Sie sich einladen:**

14. Mai 2022, Rogate:

11 Uhr Kirche Kühren mit Mittagessen

Bitte bringen Sie aus Ihrem Frauenkreis bzw. aus Ihrer Gemeinde als einen kleinen Gruß eine Blume mit. Vielen Dank.

Damit die Frauen es in der Vorbereitung leichter haben, noch einmal die dringende Bitte: Melden Sie sich an! Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 6. Mai an Pfrn. Fichtner, Tel. 034261-409774 oder Mail: elisabeth.fichtner@evlks.de

Endlich!
Nach 2-jähriger, coronabedingter Zwangspause:

Einladung zur Frauenbegegnung

Dienstag, 9. Mai 2023

10 Uhr - 13 Uhr | in der St. Wenceslaikirche Wurzen

Referentin: Peggy Rühle | Wurzen



»Freude und Lachen -
die besten Sachen«

Wir bitten **UNBEDINGT** um rechtzeitige Anmeldung
im Pfarramt Wurzen, Domplatz 9, Tel. 03425 90500
oder auch bei den Ihnen bekannten
Mitarbeiterinnen der Frauenarbeit
bis zum 1. Mai 2023

Wir bieten Getränke und die legendäre Nudelsuppe an.
Unkostenbeitrag **7 EUR**

Konfi-Kompakt 2023 und Kurse 2024-2025

Termine aktueller Konfi-Kompakt-Kurs 2022/23:

5.4.; 19.00 Uhr:

Ökumenischer Stadtkreuzweg
(Beginn im Dom)

29.4.; 9.30 Uhr: Konfi-Samstag

Thema: Tod und Ewigkeit (Beginn auf dem Wurzener Friedhof)

12.5.; 18 Uhr:

Abschluss Konfi-Kompakt
(Wenceslaikirche Wurzen)

Vorstellungsgottesdienste der Konfirmanden:

7.5.: 10.15 Uhr Sachsendorf

7.5.: 14.00 Uhr Röcknitz

14.5.: 10.00 Uhr Dom Wurzen

14.5.: 17.00 Uhr Körlitz

Konfirmationen:

27.5.: 13.30 Uhr Börln

27.5.: 13.30 Uhr Röcknitz

28.5.: 13.30 Uhr Wurzen

28.5.: 13.30 Uhr Kühren

Eine ausführliche Einladung erhaltet ihr wie immer per E-Mail. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und auf schöne und segensreiche Konfirmationen.

Euer Konfi-Kompakt-Team



Konfi-Kompakt-Kurs 2023/24 und 2024/25

Nach den Sommerferien beginnt unser neuer **Konfi-Kompakt Kurs 2023/24**.

Wir laden alle Eltern und Jugendlichen der **Klassenstufe 8** zu einem **1. Elternabend am 20. Juni um 18.00 Uhr** in die **Wenceslaikirche nach Wurzen** ein.

Dort wird es weitere Informationen zur Konfi-Zeit und der Rüstzeit geben, es ist Zeit für Fragen und wir können uns schon einmal kennenlernen.

Alle interessierten Eltern und Jugendlichen der **Klassenstufe 7**, die konfirmiert werden wollen oder sich noch auf der Suche befinden, sind herzlich zum **Infoabend am 7. Juni um 19.30 Uhr** in die **Wenceslaikirche nach Wurzen** eingeladen.

Haben Sie vorab Fragen zu unserem Kurs, dann können sie sich gern bei mir melden. (elisabeth.fichtner@evlks.de; Tel:034261/409774)

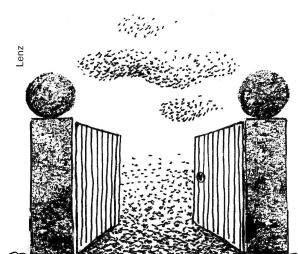
Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen!

Es grüßen herzlich

Pfrn. E. Fichtner, Pfr. A. Wieckowski,
Diakon Pettrich und Diakon Hanspach

Wir brauchen am 1. April Ihre Unterstützung beim Zaunbau!

Unser Gemeindezentrum ist eröffnet und wir blicken auf schöne erste Veranstaltungen und bereicherndes Zusammensein zurück. Dankbar sehen wir darauf, was alles in den letzten Jahren durch gemeinsames Anpacken möglich geworden ist. Nun



steht der Frühling vor der Tür und bald können wir unseren Gemeindegarten wieder nutzen. Deshalb soll

dieser in einem Arbeitseinsatz noch einen Zaun erhalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei **tatkräftig unterstützen** würden.

Haben Sie Freude am Handwerkern und am Arbeiten in Gemeinschaft? Dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns am 1. April ab 9.00 Uhr im Gemeindegarten Kühren unterstützen würden.

Das Arbeitsmaterial ist vorhanden, für einen Imbiss und Getränke wird gesorgt. Werkzeuge und gute Laune können gern mitgebracht werden.

Für unsere Planung bitten wir um Rückmeldung bei Pfarrerin Fichtner oder Sven Heinze, ob Sie mit dabei sind.

Offene Kirchen in Kühren, Nemt und Nitzschka

Durch das ehrenamtliche Engagement in unseren Gemeinden können auch in diesem Jahr wieder die Türen der Kirchen in Kühren, Nemt und Nitzschka geöffnet werden.

Von Ostern bis zum Reformationstag am Wochenende zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, in unseren Kirchen zur Ruhe zu kommen, einmal fernab des Alltags innezuhalten und im Gebet Freude, Dank und Bitte vor Gott zu bringen. Nutzen Sie gern dieses kraftspendende Angebot.

Kaffee und Kuchen im ScheunenCafé

Gönnen Sie sich nach einem Spaziergang einen Kaffee, Cappuccino, selbstgemachte Limonade und Kuchen in unserem herrlichen Gemeindegarten. Genießen sie in diesem besonderen Ambiente die Ruhe, ein Buch oder Gespräche mit Freunden und Familie.

Unser Kirchenkaffee im Gemeindegarten öffnet für Sie seine Türen am 30. April; 21. Mai und 4. Juni, jeweils von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

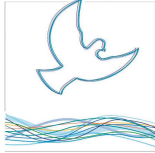
Theodor Dumjahn und Pfarrerin Elisabeth Fichtner



Jubelkonfirmation - Gemeindemitteilungen

Jubelkonfirmation - Gottesdienste mit Konfirmationsgedenken

Das Konfirmationsgedenken für die vor 25, 50, 60, 65, 70 Jahren
und früher Konfirmierten



wird in diesem Jahr am
Sonntag, 4. Juni, 10.00 Uhr
im Dom St. Marien
begangen.

Bei der anschließenden Kaffeetafel
kann man ins Gespräch kommen und
sich die Erika-Siebert-Ausstellung in der
St. Wenceslaikirche Wurzten ansehen.
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung
bis zum 5. Mai.

**Wer kann bei der Adressenermittlung
der damaligen Konfirmanden helfen?**
Melden Sie sich bitte in den
Pfarrbüros.

wird am Sonntag,
17. September, 14.00 Uhr
in der Kirche Kühren
begangen.

Anschließend gibt es die Möglichkeit,
bei Kaffee und Kuchen in der Raststätte
„Zum Elefanten“ in Kühren zu feiern,
sich zu erinnern und Neuigkeiten
auszutauschen.

Nehmen Sie Kontakt zu Ihren damaligen
Mitkonfirmanden auf, die nicht mehr im
Gemeindegebiet wohnen. Anmeldungen
werden in der Kirchgemeinde Kühren-
Burkartshain bis zum 18. August
entgegengenommen.



Herzliche Einladung zum FAMILY FRIDAY

Zwischen Ostern und Oktober gibt es ein neues Angebot
für die gesamte Familie.

Einmal monatlich wollen wir uns gemeinsam mit Eltern
und Kids freitags in der **St. Wenceslaikirche** treffen und
bei Andacht, gemeinsamen Essen und Raum für Spiel und
Austausch, Gemeinschaft leben und erleben.

Erste Zusammenkunft: 28. April, 18.00 Uhr

Bei Interesse bitte vorher kurz anmelden unter
fabian.hanspach@evlks.de oder

per WhatsApp 0176/55305839. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit.
Fabian Hanspach

Gemeindepraktikantin Mai - Juni 2023

Ich heiße Christiane Arnhold und bin 42 Jahre alt. Ich habe bereits
Philosophie, Germanistik und Musikwissenschaft in Leipzig und Paris
studiert, bin Mutter von 3 Kindern und habe mich nun zum Studium
der Theologie mit dem Ziel Pfarramt in Leipzig entschieden. Zur
Vorbereitung meines Studiums werde ich in der Kirchgemeinde
Wurzten ein Gemeindepraktikum vom 22. Mai bis 9. Juli 2023 unter
Mentorat von Pfr. Wieckowski absolvieren. Darauf freue ich mich sehr
und bin sehr gespannt, Sie alle und die Arbeit in Ihrer Kirchgemeinde
kennenzulernen!



„Mit klingelingeling und bum bum bum, ziehn wir vergnügt im Haus herum. Wir feiern Fasching heute, da freun sich alle Leute...“

Der Rosenmontag gehörte wieder ganz den Faschingskindern in unserem Haus. Beginnend mit einem Morgenkreis mit Vorstellung der Kostüme sangen wir das Lied „In die Faschingskiste greife ich hinein, und eh du dich versiehst, will ich ein Feuerwehrmann, Superheld, Prinzessin... jetzt sein“. Danach zogen phantasievoll geschminkte Feen und Prinzessinnen neben Superhelden, Polizisten, Feuerwehrleuten, kleinen Hummeln, Marienkäferchen, Esel oder Maulwurf in einer langen Polonaise mit fröhlichem Gesang durch die Arche. Zur Überraschung der Kinder führten einige Mitarbeitenden die Bremer Stadtmusikanten als



Aschekreuz und Segen

Anschließend naschten wir gemeinsam die Leckereien, die Esel, Hund, Hahn und Katze den Räubern abgetrotzt hatten. Wir alle hatten sehr großen Spaß beim Spielen und Zuschauen.

„...Wir Mädchen und wir Buben, wir schmücken unsre Stuben.“

In der Woche vor Fasching hatten alle Kinder fleißig aus Zeitungspapier nachhaltige Faschingsgirlanden gebastelt und die Zimmer damit geschmückt. Während die Girlanden verbrannt wurden,

feierten wir mit Pfarrer i.R. Heinz Martin wir am Aschermittwoch eine schöne Andacht. Mit der verbleibenden Asche durften sich die Kinder mit einem Aschekreuz auf der Stirn segnen lassen. Der Rest der Asche wird mit Blumenerde vermischt, damit auf unseren Beeten und in den Blumenkästen neues Leben aus Samenkörnern entstehen kann.



Improvisationstheater auf. „Der kleine, braune alte Hund, der humpelt hinterher. Gemeinsam ziehn sie in die Welt, denn keiner braucht sie mehr. la wau wau, miau, kikeriki...“

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)

Das Motto der diesjährigen evangelischen Fastenzeit lautet: „Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit“.

Kindergarten Arche Noah

In den Wochen vor Ostern wird Jesu Christi 40-tägigem Aufenthalt in der Wüste gedacht.

Die Fastenzeit, lateinisch Quadragesima, ist in der Arche ein wichtiges Thema. In Andachten und Gesprächen mit den Kindern vermitteln wir den biblischen Hintergrund der 40 Tage bis zum Osterfest. Die Kinder erfahren was, es bedeutet, zu beten, Zeit für Gott zu haben und sich zu besinnen. Dazu gehört das Beobachten, um schöne Dinge zu entdecken.

Wir sehen bewusst die kleinen Schneeglöckchen, Winterlinge, Krokusse oder die ersten Veilchen an. Wir hören genau hin, wie der Regen oder der Schnee klingt, das Vogelzwitschern oder das Lachen der Kinder in der Schule nebenan.

Wir sprechen über Verzicht und Verzagtheit. Verzicht auf Verzagtheit im Sinne von Mut machen, sich etwas zutrauen, die eigene Resilienz stärken. *Resilienz* ist eine besondere Kraft der Psyche, emotionale und mentale (gedankliche) Belastungen, Stress oder Krisen auszuhalten. Das wollen wir mit unseren Kinder erlernen für eine ausgeprägt lebensmutige und optimistische Haltung. Dazu gehört es, Dinge anzunehmen, die nicht zu ändern sind, ohne zu jammern und zu hadern. Wir lernen, uns auf die Vorteile und den Nutzen einer Lebenslage zu konzentrieren. Wir suchen nach Lösungen, nehmen bewusst positive Dinge wahr. Wir erlernen Selbstfürsorge und schauen, wie wir selber etwas aktiv verändern können. Wir üben Verantwortung zu übernehmen sowie das Knüpfen und Pflegen von sozialen Bindungen und Netzwerken: dafür bereiten Kinder und Mitarbeitende der Arche Noah ein Frühlingkonzert mit Gedichten und Liedern für die Bewohner und Bewohnerinnen des Caritasheims vor.

Diese Verbindung pflegen wir zur Freude aller Beteiligten schon viele Jahre. Auch das „Elternkaffee“ in der Arche mit selbst gebackenem Kuchen wurde rege von den Familien genutzt. Zum Muttertag singen alle Kinder im Dom für die lieben Mamas und danach gibt es ein leckeres, von den Eltern zubereitetes Buffet.

Das alles stärkt die Widerstandsfähigkeit - die Resilienz - der Kinder und Erwachsenen. Gemeinsam üben wir positiv zu denken sowie und anderen Freude zu bereiten - ohne Verzagtheit.

„Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag. Du bist jederzeit bei mir, wo ich geh und steh, spür ich wenn ich leise bin, dich in meiner Näh.“ Das Vertrauen in unseren guten Gott hilft uns dabei. Unser Förderverein nimmt nun auch äußerlich Gestalt an. Sie finden im Gemeindebrief einen Artikel und einen Flyer, mit dem Sie sich als Mitglied für unsere „Arche Noah“ engagieren können. Ein herzliches Willkommen allen Menschen, die unseren besonderen Kindergarten unterstützen möchten!

Es grüßen Sie alle Kleinen und Großen aus der „Arche Noah“.

Herzlich Gudrun Harzbäcker



Förderverein der „Arche Noah“

Der Förderverein der „Arche Noah“ stellt sich vor mit dem Leitgedanken WIR FÜR UNSERE KINDER



FÖRDERVEREIN DER KINDERTAGESEINRICHTUNG
ARCHE NOAH - EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE WURZEN E.V.

In den letzten Monaten haben wir als Elternrat und Leitung der „Arche Noah“ im Hintergrund zusammengesessen und geplant und können stolz verkünden, dass die Kita nun auch einen eigenen Förderverein hat. Es ist der „Förderverein der Kindertageseinrichtung Arche Noah - Evangelisch-Luth. Kirchgemeinde Wurzen e.V.“ - Der lange Name soll Sie dabei nicht abschrecken.

Wichtig ist vor allem das Anliegen der Eltern, welches die Gründung des Vereins vorangetrieben hat: **WIR FÜR UNSERE KINDER.**

Im Förderverein schließen wir uns vor allem finanziell und kreativ zusammen, sodass wir den Alltag unserer Kinder und Fachkräfte wirkungsvoll unterstützen können. Dadurch werden Projekte vorangetrieben, die ohne den Förderverein nicht möglich wären. Dazu zählen zum Beispiel die Anschaffung von neuen Materialien und Spielgeräten, finanzielle Hilfen für Ausflüge und Feste, aber auch die Verbesserung der Räumlichkeiten und Einrichtungen. Des Weiteren wollen wir die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, sodass die tolle Arbeit der Fachkräfte der „Arche Noah“ anerkennend präsentiert und der Kindergarten als Teil der Evangelisch-Luth. Kirchgemeinde noch intensiver wahrgenommen wird.

Wenn Ihre Kinder, Nichten, Neffen oder Enkelkinder in die „Arche Noah“ gehen und/oder wenn Ihnen die Einrichtung am Herzen liegt, würden wir uns freuen, wenn auch Sie Teil unseres Fördervereins werden. Je mehr Unterstützerinnen und Unterstützer, desto mehr können wir bewegen. Der Mindestbeitrag liegt nur bei 15,00 EUR im Jahr.

Im Gemeindebrief finden Sie einen Flyer, den Sie ausfüllen und im Kindergarten abgeben oder an folgende Adresse senden können:

Förderverein Kita Arche Noah Wurzen
Liststraße 11
04808 Wurzen

Wir freuen uns über jede Unterstützung für unseren ganz besonderen Kindergarten.

Der Elternrat der Arche Noah

**350 Jahre Wiederaufbau der
Stadtkirche St. Wenceslai
1673 - 2023**

Im Rahmen des Jubiläums „350. Wiederaufgebaute St. Wenceslaikirche“ bereiten der Kirchenvorstand und der Förderverein die **Ausstellung „Auferstanden - 350 Jahre Wiederaufbau der Stadtkirche St. Wenceslai“** vor.

Für diese Ausstellung bitten wir leihweise um Fotografien, Heirats-, Konfirmations- und andere Urkunden, die einen direkten Bezug zur St. Wenceslaikirche haben und, falls noch vorhanden, auch um Andenken oder einzelne kleine Erinnerungstücke.

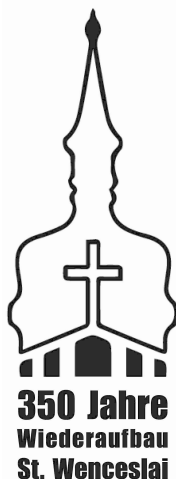
Melden Sie sich bitte beim Pfarramt (Tel. 905020) oder bei Carl Rößler (926022). Wir danken Ihnen für Ihre Mühen!

**Buchlesung am 26.4.2023
mit dem aus Wurzen stammenden
Schriftsteller Bernd Wagner**

Alle Interessierten laden wir ganz herzlich zur Buchlesung in die St. Wenceslaikirche ein. Herr Wagner wird sowohl einige Szenen aus seinem Buch „Die Sintflut in Sachsen“ als auch aus seiner neuesten Veröffentlichung „Verlassene Werke“ lesen. In „Verlassene Werke“ führt er gewissermaßen Selbstgespräche und reflektiert gekonnt sich und seine durchlebten Zeiten.

Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr in der Winterkirche (Altarraum).

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Unkosten der Lesung und für die Sanierung der Winterkirche bitten wir



ganz herzlich.
**Türmerwohnung St.
Wenceslaikirche**

Ab Ostern wird er wieder möglich sein: Der Aufstieg auf den Turm der St. Wenceslaikirche zur Türmerwohnung und der Blick ins Wurzener Land. Beim Aufstieg über 154 Stufen ist auch ein interessanter Blick auf die neuen Glocken im neuen Glockenstuhl möglich. Auch ein Blick in die Kirche selbst lohnt sich stets. Alle

sind herzlich willkommen.

Die Kirche und der Turm stehen sonntags von 13.00 bis 17.00 Uhr für die Besteigung offen. Für Sonderführungen stehen wir über das Pfarramt

Tel. 03425-90500, per Mail
kg.wurzen@evlks.de oder auch
carl.roessler@t-online.de

zur Verfügung. Wir freuen uns über jeden Interessierten und über eine kleine Spende für die St.

Wenceslaikirche.

Rößler, Vorsitzender des
Vereinsvorstandes





**Kreativ-Café für Pflegende Angehörige
in Wurzen**
Selbsthilfekontaktstelle der Diakonie
lädt ein

in der Diakonie, Bahnhofstr. 22 in
Wurzen stattfinden wird.

Bei einer Tasse Kaffee (oder Tee) und
einem Kreativ-Angebot kommen Sie
miteinander ins Gespräch. Sie
können sich in einem geschützten
Rahmen austauschen und
emotionalen Beistand erfahren. Wir
freuen uns auf Sie!

Wann?

1. Termin Mittwoch 12.04.
(da 10.04. Feiertag), 14-15 Uhr
danach jeder 2. Mo im Monat,
14-15 Uhr

Wo?

Haus der Diakonie, Bahnhofstr. 22,
Wurzen,
Saal im EG (barrierefrei)

Weitere Informationen:

(keine Anmeldung erforderlich)
Diakonie Leipziger Land, Kontakt-
und Informationsstelle für
Selbsthilfe, Frau Vetter, Bahnhofstr.
22, 04808 Wurzen,
Tel. 03425 9182762;
kiss@diakonie-leipziger-land.de;
www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Wenn Sie einen
geliebten Menschen
pflegen, endlich mal
rauskommen und sich
mit anderen
Angehörigen
austauschen möchten,
sind Sie bei uns richtig.

Wir laden Sie ein zum
Kreativ-Café,
welches ab April jeden
2. Montag im Monat
von 14-15 Uhr



Aus unserer Schwesterkirchgemeinde

Auf der Suche nach einem alt-ehrwürdigem großen Haus mit Garten?

Die Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal gibt einige ihrer ehemaligen Pfarrhäuser inkl. Grund und Boden im Erbbau-Verhältnis ab. Die Objekte sind innerorts recht zentral gelegen und von einem großzügigem Grundstück umgeben:

In Müglenz (Wagnerstrasse 6, 04808 Lossatal)



Pfarrhaus (Baujahr) 1889
mit 280 qm Wohn- und Nutzfläche
über 2 Etagen
dazu Nebengebäude,
auf einem 5.123 qm Grundstück

In Thallwitz (Neue Hauptstrasse 1, 04808 Thallwitz)



Pfarrhaus (Baujahr 1850)
mit 270 qm Wohn- und Nutzfläche
über 2 Etagen,
dazu Nebengebäude,
auf einem 1.960 qm Grundstück

In Thammenhain (Schulstrasse 17, 04808 Lossatal)



Pfarrhaus (Baujahr vor 1900)
mit 280 qm Wohn- und Nutzfläche
über 2 Etagen,
dazu Nebengebäude,
auf einem 4.830 qm Grundstück

Ist Ihr Interesse geweckt?

Weitere Detail-Informationen gibt und Rückfragen beantwortet gerne
Kirchenvorstand Herr Philipp Düring unter 0162 934 3373

Kontakte

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wurzen, Pfarramt

04808 Wurzen, Domplatz 9, Tel. 03425/90500, Fax: 03425/905042
kg.wurzen@evlks.de, www.evkirche-wurzen.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain,

04808 Wurzen, Schulstraße 12, Tel. 034261/61213 Fax: 034261/61548



Pfarramt Wurzen:

Angela Handschuh
Tel. 03425/90500
Angela.Handschuh@evlks.de
Mo., Mi., Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Kirchkasse,

Kita-Buchhaltung

Martina Winkelmann
03425/905020
Di. 8.00 - 10.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
martina.winkelmann@evlks.de



Büro Kühren:

kg.kuehren-burkartshain@evlks.de
Di. 12.00 - 14.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr



Pfarrer Alexander Wieckowski

03425/905016, telefonisch
am besten erreichbar
wochentags 8.00 - 9.00 Uhr
alexander.wieckowski@evlks.de

Pfarrerinnen Elisabeth Fichtner

034261/409774
elisabeth.fichtner@evlks.de



Pfarrer Christoph Krebs

(Börln-Kühnitzsch und
Thallwitz-Lossatal)
04774 Dahlen/ Börln
E.- Thälmann-Platz 4
Tel. 034361-63887, Fax 55965
christoph.kreibe@evlks.de



Diakon Fabian Hanspach

0176/55305839
fabian.hanspach@evlks.de

Vikar Jonathan Schneeweiß

03425/8523949
Jonathan.Schneeweiss@evlks.de



Kantorin Kaoru Oyamada

0176/63836750
kirchenmusik@oyamada.de

Kantorin Annegret Häußler

0176/34483563
an.haeussler@freenet.de



Kindertagesstätte:

Gudrun Harzbäcker
03425/814985
kita.wurzen@evlks.de

Domkapitel

Christine Dickert

03425/905021
Di. 9.00 - 12.00 Uhr
domkapitel.wurzen@evlks.de
www.dom-zu-wurzen.de



Kontakte und Kontoverbindungen

Friedhofsverwaltung Wurzen:
Paul Schütz und Norbert Krüger
Tel.: 03425/814993 Fax: 03425/854764
Mail: friedhof.wurzen@evlks.de



Zentrale Friedhofsverwaltung Wurzener Land:
Claudia Zittier
Tel.: 03425/854758, Fax: 03425/854764
Mail: friedhofsverwaltung.wurzen@evlks.de

**Öffnungszeiten der Zentralen Friedhofsverwaltung
Wurzen und Wurzener Land:**
Montag 10-12 Uhr, Dienstag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr,
Mittwoch und Donnerstag geschlossen
Freitag 10-12 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung



=====

Friedhofsverantwortliche in der Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain

Burkartshain: Frau Fröhlich
Tel. 034261/61678 oder 0152/09161467

Nemt: Herr Schütz
Tel.: 03425/851687 oder 03425/814993

Kühren: Frau Jähnigen
Tel.: 034261/61072

Nitzschka: Frau Beyersdorf
Tel.: 034383/44719

Mail: regina.jaehnigen@gmail.com

Sachsendorf: Frau Matthes
Tel.: 034261/40727

=====

Krankenhausseelsorge im Kirchenbezirk Leipziger Land
Seelsorger Pfr. Holger Herrmann
Tel.: 034381/87420
Mail: seelsorger@krankenhaus-muldental.de



=====

Kirchgeldstelle Ulrike Mauermann
Th.-Müntzer-Ring 12, 04808 Lossatal OT Lüptitz
Tel.: 03425/928218 Mail: Ulrike.Mauermann@evlks.de
Sprechzeiten: Di, Mi, Do 10.00-12.00 Uhr
Bareinzahlung sind auch im Pfarramt Wurzen möglich.



=====

Konto der Kirchgemeinden Wurzen und Kühren-Burkartshain:
Kassenverwaltung Grimma

BIC GENODED1DKD, IBAN DE 61350601901670409038 KD-Bank

Wurzen: Verwendungszweck RT 3101 (plus Sachbetreff)

Kühren-Burkartshain: Verwendungszweck RT 3119 (plus Sachbetreff)

Passion - Wege zum Kreuz - Auferstehung - Ostern 2023

Palmarum, 2. April

08.45 Uhr	Sachsendorf, Pfrn. Fichtner
10.00 Uhr	Wurzen, Dom, Pfr. Wieckowski
10.15 Uhr	Nemt, mit Abendmahl, Pfrn. Fichtner
17.00 Uhr	Wurzen, LKG, hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski

Karmittwoch, 5. April

19.00 Uhr	Wurzen, Dom, Ökumenischer Stadtkreuzweg (Dom - Neuapostolische Kirche - Herz-Jesu - St. Wenceslai)
-----------	---

Gründonnerstag, 6. April

18.00 Uhr	Nitzschka, mit Tischabendmahl, Pfrn. Fichtner
19.00 Uhr	Wurzen, Dom, Abendmahlsfeier, Pfr. Wieckowski

Karfreitag, 7. April

10.00 Uhr	Wurzen, Dom, Sup. Dr. J. Kinder
14.00 Uhr	Burkartshain, Musik zur Sterbestunde, mit Abendmahl, Pfrn. Fichtner
14.00 Uhr	Wurzen, Dom, musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu, Vikar Schneeweiß



Ostersonntag, 9. April

05.00 Uhr	Wurzen, Dom, Feierliche Osternacht mit Taufe und hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski, Domherr Dickert
05.30 Uhr	Burkartshain, Osternacht, Pfrn. Fichtner, anschl. Osterspaziergang mit Osterfrühstück in Kühren
09.00 Uhr	Wurzen, St. Wenceslai, Osterfrühstück
10.00 Uhr	Kühren, Familiengottesdienst, Pfrn. Fichtner
10.00 Uhr	Wurzen, St. Wenceslai, FamilienGD, Taufe, Kurrende, Diakon Hanspach, Pfr. Wieckowski
10.00 Uhr	Wurzen, Dom, Posaunenchor, Dompropst Prof. Dr. Deeg

Ostermontag, 10. April

08.45 Uhr	Nemt, Pfrn. Fichtner
10.00 Uhr	Wurzen, Dom, Festgottesdienst, hl. Abendmahl, Domkantorei, Pfr. Wieckowski
10.15 Uhr	Sachsendorf, mit Abendmahl und Kirchenchor, Pfrn. Fichtner

Monatsspruch Mai 2023:
***Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.
Sprüche 3,27***

